Psalm 90

Luther-Übersetzung von 1912

1 Ein Gebet Moses, des Mannes Gottes. HERR, Gott, du bist unsere Zuflucht für und für. **2** Ehe denn die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit, **3** der du die Menschen lässest sterben und sprichst: Kommt wieder, Menschenkinder! **4** Denn tausend Jahre sind vor dir wie der Tag, der gestern vergangen ist, und wie eine Nachtwache. **5** Du lässest sie dahinfahren wie einen Strom; sie sind wie ein Schlaf, gleichwie ein Gras, das doch bald welk wird, **6** das da frühe blüht und bald welk wird und des Abends abgehauen wird und verdorrt.

7 Das macht dein Zorn, dass wir so vergehen, und dein Grimm, dass wir so plötzlich dahinmüssen. **8** Denn unsere Missetaten stellst du vor dich, unsere unerkannte Sünde ins Licht vor deinem Angesicht. **9** Darum fahren alle unsere Tage dahin durch deinen Zorn; wir bringen unsere Jahre zu wie ein Geschwätz. **10** Unser Leben währet siebzig Jahre, und wenn’s hoch kommt, so sind’s achtzig Jahre, und wenn’s köstlich gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen; denn es fähret schnell dahin, als flögen wir davon. **11** Wer glaubt aber, dass du so sehr zürnest, und wer fürchtet sich vor solchem deinem Grimm?

12 Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden. **13** HERR, kehre dich doch wieder zu uns und sei deinen Knechten gnädig! **14** Fülle uns frühe mit deiner Gnade, so wollen wir rühmen und fröhlich sein unser Leben lang. **15** Erfreue uns nun wieder, nachdem du uns so lange plagest, nachdem wir so lange Unglück leiden. **16** Zeige deinen Knechten deine Werke und deine Ehre ihren Kindern. **17** Und der HERR, unser Gott, sei uns freundlich und fördere das Werk unserer Hände bei uns; ja, das Werk unserer Hände wolle er fördern!

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de